

Zweiter Anlauf für Gemeindehaus in Regensdorf

hhö. In Regensdorf hat das Architektenteam Phalt GmbH (Zürich) den Projektwettbewerb für die Erweiterung des Gemeindehauses gewonnen. Bei der Präsentation der Resultate sagte Gemeinderat Karl Wegmüller, dass die vorliegende Arbeit gegenüber der ersten, vom Volk abgelehnten Variante abgespeckt worden sei. Vom früher geplanten Dienstleistungszentrum mit Bibliothek und Spitex-Stützpunkt hat der Gemeinderat Abstand genommen. Mit zehn Millionen Franken einschliesslich Bauteuerung dürfte der Neubau rund neun Millionen Franken weniger kosten als der aus dem Jahr 2004 stammende Vorschlag. Gemeindepräsidentin Erika Kuczynski zeigte sich begeistert über den vorgeschlagenen freistehenden Baukubus, der ein Nebeneinander von Neu- und Altbau ermögliche, ohne Letzteren zu erdrücken. Die Kreditvorlage soll im Februar 2009 der Urnenabstimmung unterbreitet werden.